

Pressemitteilung

Deutsche Billard-Meisterschaften
Bad Wildungen, Wandelhalle
5. - 13. November 2016

Bad Wildungen feiert erneut ein tolles Billard-Event

Am neunten und letzten Turniertag der Deutschen Billardmeisterschaften wurden noch einmal acht neue nationale Meister ermittelt. Allein deren fünf im Pool-Billard.

Neue Deutsche Meisterin im 10-Ball ist Kristina Schagan vom BC Oberhausen, die vor dem Gewinn der Goldmedaille aber einige bange Momente im Semifinale zu überstehen hatte. Gegen die Kölnerin Beatrix Kustos sah es bei 4:0-Führung nach einer klaren Angelegenheit aus, doch plötzlich sah sich Schagan nach einer Schwächephase einem 4:5-Rückstand ausgesetzt. Mit allerletzter Kraft schaffte es die Oberhausenerin noch, das Match doch noch zu gewinnen. Das Finale gegen Veronika Ivanovskaia aus Berlin war bis zum 3:3 ausgeglichen, ehe Schagan drei Spielgewinne in Folge gelangen. Das Endergebnis lautete schließlich 7:4. Bronze holte neben Kustos Ina Kaplan vom BC Siegtal, die in einem hochklassigen Match gegen Ivanovskaia mit 4:7 unterlegen war.

Bei den Herren sicherte sich derweil Raphael Wahl vom PBC Karben seine zweite Goldmedaille. In einem vom Ergebnis her einseitigen Finale schlug der Hesse Kevin Becker vom PBC Neuwerk mit 8:4. Knapper endeten zuvor die Halbfinals. Sebastian Ludwig vom BSV Dachau gelang zumindest ein versöhnlicher Abschluss einer ansonsten aus seiner Sicht recht verpatzten Meisterschaft und erreichte die Vorrundenspiele. Gegen Wahl musste er allerdings mit 6:8 die Segel streichen. Becker wiederum rang André Lackner vom PBC Wedding mit dem gleichen Ergebnis nieder. Der Berliner krönte damit seine überragende Deutsche Meisterschaft, denn er blickt auf Gold, zwei Mal Silber und einmal Bronze zurück.

Allen Grund zur Freude hatte auch Anke Liepelt bei den Ladies. Die Wolfsburgerin war auch im 10-Ball nicht zu stoppen und sicherte sich die zweite Goldmedaille. Gegen Alexandra Orak (BC 73 Pfeffenhausen) setzte sich Liepelt deutlich mit 4:1 durch. Ein Spiel mehr konnte im Halbfinale Oraks Verbandskollegin Karin Michl (BV Straubing) gewinnen, doch unter dem Strich reichte dies nicht, um Liepelt zu stoppen. Orak wiederum bezwang in ihrem Semifinale Europameisterin Susanne Wessel vom PBC Castrop und verdrängte sie damit auf den Bronzerang.

Guido Gerber vom BSC Neukirchen/Geldern heißt das männliche Pendant zu Anke Liepelt, denn auch er konnte mit seinem heutigen Triumph seinen zweiten Titel einfahren. Im Finale schlug der Westfale Martin Schwab vom Zweitligisten PBC Bad Saulgau mit 7:5. Letztgenannter hatte zuvor im Semifinale Titelverteidiger Dirk Stenten (PBC Kohlscheid) mit 7:6 entzaubert, während Gerber in seinem Match gegen Frank Forster aus Bingen mit 7:2 gewann und damit vielleicht entscheidende Körner für das Finale übrig hatte.

Hattrick für Manfred Gattinger bei den Rollstuhlfahrern! Der Passauer konnte nach 8- und 9-Ball auch den Titel im 10-Ball gewinnen und schrieb damit Billard-Geschichte. In der Gruppenphase musste Gattinger mit zwei 4:3-Siegen einige bange Momente überstehen, doch im Finale gegen Joachim Schuler (BC Blaustein) war der Bayer mit 4:0 obenauf. Bronze sicherte sich Tankred Volkmer vom BC Backnang, der seinen Vereinskollegen Volker Weiß hauchdünn mit 4:3 schlagen konnte.

Mit einer kleinen Überraschung endete derweil der Snooker-Wettbewerb der Herren. Neuer Deutscher Meister ist der Berliner Simon Lichtenberg, der zunächst im Halbfinale gegen den Essener Jan Eisenstein im Decider gewinnen konnte, und später dann auch im Finale gegen Roman Dietzel (ebenfalls SC 147 Essen) mit 4:2 erfolgreich war. Dietzel wiederum entzauberte in seinem Semifinale den Topfavoriten und Ex-Profi Patrick Einsle von der TSG Heilbronn mit 3:2. Da half Einsle auch nicht ein gutes 76er Break. In dieser Statistik war Simon Lichtenberg übrigens auch ganz vorne dabei, doch das höchste Break gelang Jan Eisenstein. Der Essener glänzte mit 106 Punkten und damit dem einzigen Century der Deutschen Meisterschaften.

Ronny Lindemann vom BCC Witten hat es im Dreiband der Herren auf dem Matchbillard geschafft und den zweifachen Titelträger Christian Rudolph bezwungen. In einem einseitigen Finale, in dem der Bottroper Rudolph weit unter seinen Möglichkeiten blieb, war bereits zur Pause eine Vorentscheidung gefallen. Lindemann führte hier bereits mit rund fünfzehn Punkten und gewann am Ende mit 40:13 nach 33 Aufnahmen. Die Bronzemedailien gingen wiederum an Dustin Jäschke (ebenfalls Bottrop) und den Hannoveraner Thomas Ahrens. Der Artistique-Champion musste sich in seinem Halbfinale Lindemann beugen, bewies aber eine beeindruckende Vielseitigkeit.

Last not least gab es auch im 5-Kegel-Billard einen zweifachen Titelträger zu bejubeln. Steffen Exler vom SV Dresden-Reick hatte sich am zweiten Tag der DM bereits die Krone im Biathlon aufgesetzt und bewies nun auch im 5-Kegel seine absolute Klasse. Zunächst setzte er sich im Halbfinale gegen seinen Vereinskollegen Sven Petzke durch und behielt dann auch im Finale gegen Salvatore Brancaccio aus Langen die Oberhand. Petzke hatte im Semifinale gegen Exler oftmals in Führung gelegen, doch schaffte er es in zwei Sätzen nicht, den Sack zuzumachen. Exler wiederum nutzte dies konsequent aus und zog ins Finale ein. Dort war Brancaccio dann im Auftaktsatz erfolgreich, doch die Sätze zwei bis vier sicherte sich allesamt der neue Deutsche Meister. Neben Petzke erreichte Youngster Clemens Anger vom BC Freiberg die Bronzemedaille. Er konnte gegen Brancaccio den ersten Satz gewinnen, doch mehr war für den Nachwuchsspieler noch nicht drin.

Damit gingen die zum zwölften Mal in Folge in Bad Wildungen ausgetragenen Deutschen Billardmeisterschaften zu Ende. Insgesamt wurden in der Wandelhalle 39 neue Titelträger gesucht und gefunden. Rund 500 Sportlerinnen und Sportler machten die 9-Tages-Veranstaltung zu einem Mega-Event mit viel Abwechslung und allen Facetten des Billardsportes. Der Livestream über sportdeutschland.tv fand sehr guten Anklang und viele Menschen weltweit verfolgten interessiert die Übertragungen.

Mit freundlichen Grüßen

Achim Gharbi
12.11.2016

**Ansprechpartner und verantwortlich
für die DM-Öffentlichkeitsarbeit:**

Achim Gharbi
Telefon: Büro 06283 / 22 87 90 2
Mobil 0151 / 61 41 66 32
E-Mail: achim.gharbi@touch-magazine.net

- [DM-Mediaseite](#)
- [DM-Programmheft](#)
- [DM-Plakat](#)
- [DM-Ergebnisse](#)
- [Logo Deutsche Billard-Union](#)

[Newsletter abmelden](#)

Veranstalter:

Deutsche Billard-Union
Gustav-Heinemann-Ufer 56
50968 Köln
Telefon: 0221 / 34 02 94 55

Veranstaltungsort:

Wandelhalle
An der Georg-Viktor-Quelle 3
34537 Bad Wildungen
Tel: 05621 / 96 79 60

